

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 49

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 70. Ich fabriziere seit 1841 als Spezialität Straßenlaternen für Neolin und Petroleum nach eigener Erfindung und bewährten Systemen. Es brennen in der Schweiz allein gegen 6000 meiner Petroleumlaternen und gegen 5000 meiner Neolinlaternen, eingerichtet zum anzünden und löschen von unten. Seit 1873 fabriziere einen Röhrenkandelaber von 4 Meter Länge, welcher sehr solid und billig ist. Eisenröhrenkandelaber nach soliden, erprobten Modellen. Als einzige Referenz im Kranze der vielen notiere Ihnen die Gemeinde Auserfahl mit 400 Petrolaternen und Wipflingen mit 75 Neolinlaternen. Zeichnung und Preisliste steht zur gefl. Verfügung. O. Bachmann, Lampenfabrikant, Zürich.

Auf Frage 91. Ich liefere seit 15 Jahren Würfelholz von Tannen- und auch Buchenholz, mit Chlorzink bestens imprägniert, in verschiedenen Dimensionen je nach Verwendung, für Pferde- und Viehställe, Remisen, Durchfahrten, Werkstätten u. Die Würfel von 12-24 Centimeter Höhe und für sich selbst von gleicher Breite, d. h. Querschnitt, werden gut ausgetrocknet, auf eine Unterlage von Steinkohlenschlacken oder ausgewaschenem Sand auf das Hirnholz gestellt und müssen nicht geräuchert werden, indem das Holz aufschwelend einen soliden Boden bildet. Tannenholz ist billiger und auch vorzuziehen. Die Arbeit kann von jedem Pfisterer oder Maurer besorgt werden. Referenzen stehen zu Diensten. B. Schieber-Schmid, Imprägnieranstalt, Linththal (Glarus).

Auf Frage 99. B. Walpen in Arth (Schwyz) ist Fabrikant und Lieferant von Viehherdeglocken und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 101. Wir sind stets Verkäufer solcher Laden und könnten fragliches Quantum sofort und billig abgeben. Geschwister Blum, Pongeschäft und Holzhandlung, Daugensellen.

Auf Fragen 101 und 109. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Schweizer, mech. Drechslerei und Sägerei, Steinenbach-Ebnat.

Auf Frage 109. Fabriziere verschiedene Spezialitäten und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Zundermair, mechanische Drechslerei, Bernegg (Rheinthal).

Auf Frage 101. Lieferant von solchen Brettern per sofort ist Georg Züblin, Müller, Mogensberg (Toggenburg) und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 100. Die Messung und Berechnung von Wasserkräften ist so einfach, daß keine spezielle Bücher nur hierfür bestehen, und diene folgende kurze Erklärung. Zu kennen ist notwendig die Wassermenge, welche man in 1 Sekunde in Liter zur Verfügung hat und sollte dieses beim kleinsten Wasserstande, z. B. im Januar und Februar, festgestellt werden. Bei einer Stelle, wo das zu messende Wasser langsam läuft, wird eine dicke Schwelle in den Wasserlauf eingerammt, so hoch, daß das Wasser z. B. 30 bis 40 Centimeter Fall bekommt. Das Schwellbrett soll wagrecht eingestellt werden und an der Oberkante geradlinig sein. Man mißt genau die Dide (Höhe) der Wasserschicht, welche über das Brett läuft, und schlägt in Tabellen nach, welche in den meisten mechanischen Lehrbüchern enthalten sind, z. B. „Auerbach, die theoretische Hydrodynamik“, 1. Buchhandlung Meyer und Zeller, Zürich, wie viele Liter in 1 Sekunde über ein Wehr von z. B. 1 Meter Breite und 10 Centimeter Strahlhöhe läuft, oder wie dann diese Maße lauten. Hat man nun diese Anzahl Liter, so vermehrt man sie mit der erhältlichen Gefällshöhe in Metern und teilt die erhaltene Summe mit der Zahl 75. Das Resultat sind Pferdekkräfte brutto. Davon muß man immerhin 1/3-1/4 Reibungsverluste im Motor abziehen und den Gefällsverlust in der Zuleitung noch besonders. Für ganz kleine Wassermengen und Hochdruck leitet man das Wasser 30 oder 60 Sekunden lang in ein geeichtes Gefäß, z. B. Faß. B.

Auf Frage 109. Wünsche mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten. Chr. Meister, mechanische Drechslerei, Richtersweil.

Auf Frage 109. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. S. Bietenholz, mechan. Drechslerei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 109. Joh. Rüegg, mech. Drechslerei, Bazenhaid (Toggenburg), wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 99. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Robert Hufschmid, 5 Boulevard James-Frany, Genf.

Auf Frage 106. Schnapparren, Schubarren, sowie alle Sorten Stiele liefern als Spezialität Joh. Lips u. Sohn, mech. Wagnerei, Dietikon-Zürich.

Auf Frage 101. Ich habe gewünschtes Holz von 20 Millimeter, sowie von 40 und 50 Millimeter auf Lager und bin gerne zur Lieferung bereit Alfred Böhnhardt, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswil a. Zürichsee u. Murg a. Walensee.

Auf Frage 109. Die mechanische Holzdrechslerei von Rud. Zeller, Vorraine-Bern, fabriziert Holz- und Drechslwaren aller Art und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Fragen 107 und 109 wünschen mit Fragesteller direkt in Korrespondenz zu treten. Mosmann u. Cie., Oberburg (Bern).

Auf Frage 109. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Welche Artikel wären gewünscht? Clemens Sten, mech. Holzdrecherei in Oberwil bei Zug.

Auf Frage 101. Offerten sind Ihnen direkt zugegangen. J. J. Haab, Säge und Hobelwerk in Wohlshufen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holz-, Zement-, Bedachungs-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und von eisernen Kolladen für eine Postremise in Zürich, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Postremise Zürich“ bis und mit dem 12. März franko einzureichen.

Parqueteriearbeiten. In der Irrenheilanstalt Burghölzli sind zirka 450 Quadratmeter buchene Riemenböden zu legen. Die bezüglichlichen Vorschriften sind im Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38 im Obmannamt Zürich, einzusehen und es sind die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Riemenboden ins Burghölzli“ versehen bis den 6. März der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Parquetboden. Im Schulzimmer der Schulgemeinde Neuchâtel soll in der zweiten Hälfte April ein Parquetboden erstellt werden. Bezügliche Offerten sind bis Mitte März an die Vorsteherchaft einzufenden.

Die eidgenössische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umschlagdeckel für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verhandelt werden sollen. Für die drei besten Arbeiten werden Geldpreise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt. Die Konkurrenzbedingungen sind von der Direktion des Schweizer Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche bloß von einem Motto begleitet sein müssen, sind versiegelt und bezeichnet „Konkurrenz“ bis zum 31. März per Post an die Landesmuseumskommission in Zürich einzufenden.

Die Bestuhlung für die neue Kirche in Ennetbürgen wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum 5. März an die Baukommission in Ennetbürgen oder an Herrn Architekt Hanauer in Luzern zu richten.

Die Wasserversorgung Turbenthal-Hugikon eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Bau ihrer projektierten Anlage, als 1. Erstellung des kleinen Reservoirs. 2. Erstellung eines Röhrennetzes von zirka 3900 Meter Röhren von 150 Millimeter, zirka 310 Meter 120 Millimeter, zirka 1100 Meter 100 Millimeter, zirka 240 Meter 75 Millimeter, zirka 210 Meter 50 Millimeter Röhren nebst den erforderlichen Formstücken event. Hydranten. 3. Sämtliche Grabarbeiten. Situations- und Baupläne, Bauvorschriften und Vorausmaß liegen beim Präsidenten, Herrn Albert Kramer in Turbenthal, zur Einsicht auf und sind bezügliche Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Wasserversorgung Turbenthal-Hugikon“ bis zum 15. März bei Obigem einzureichen.

Die Anlage von zwei Wasserwerken bei der Mühle in Grünen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdekraften, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Eingaben sind an Fritz Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Wasserräder zu Grunde gelegt werden.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhausbau Samstagern werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft erteilt Herr Joh. Theiler, Schreiner, die Uebernahmsofferten sind hingegen an den Präsidenten der Baukommission, D. Landis in Richtersweil, bis spätestens den 6. März verschlossen einzureichen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen:**

Dr. Alfred von Urbanikky, Das elektrische Licht und die hierzu angewendeten Lampen, Kohlen und Leuchtungskörper. Mit 89 Abbildungen. Dritte Auflage. 15 Bogen. Oktav. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Herren- und Knaben-Kleiderstoffe

140/145 cm. breit, nadelfertig und dekatiert	
Acht Engl. Chevots	p. Mr. Fr. 2.95 - 12.45
Acht Engl. Moltons	„ „ 3.25 - 8.40
Acht Engl. Serge	„ „ 2.45 - 10.25
Acht Engl. Kammgarne	„ „ 4.75 - 16.95
Acht Engl. Tweeds und	
Buxkins	„ „ 2.95 - 7.85

Prinzipiell das Solideste in reiner Wolle versendet Meter- oder Stückweise franko an Private das Importhaus acht Englischer Herrenstoffe **Oettinger & Cie.,** Centralhof, Zürich. Muster sämtlicher Qualitäten, sowie passender Futter-Stoffe bereitwilligst franko. Neueste Modebilder gratis.